



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 2 0 - 0 0 0 4**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Haushaltsplan 2018/2019 - Orientierungsrahmendaten

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

gez. Imholz

Stadtkämmerer

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 26.01.2017

em 3436

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

gez. Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Verfahren zur Ermittlung der Orientierungsrahmendaten für den Entwurf des Kämmerers zum Haushalt 2018/2019 für die Dezernats-/Ämteranmeldungen

### Anlagen:

Kalkulation allgemeine Finanzwirtschaft

## C Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt zur Kenntnis, dass

1. Zielsetzung ein ausgeglichener Haushalt 2018/2019 ist.
2. für den Haushalt 2018/2019 keine Konsolidierungsbeträge vorgegeben werden.
3. die Tarifsteigerungen für Personal berücksichtigt werden.
4. die Wartungskosten (Hochbau) aus den Instandhaltungen herausgerechnet und getrennt im Ergebnishaushalt angesetzt werden.
5. die Orientierungsrahmendaten im Bereich Ergebnishaushalt für die Anmeldungen der Dezernate / Ämter wie folgt ermittelt werden:
  - 5.1. Die insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel werden durch eine Kalkulation der allgemeinen Finanzwirtschaft gem. Anlage 1 ermittelt. Demnach stehen für die Haushaltsjahre 2018/2019 rd. 620 bzw. rd. 629 Mio. € zur Verfügung, die auf die Dezernatsbudgets (inklusive Abschreibungen und Verrechnung Instandhaltung aus IM) verteilt werden können. Dies sind rd. 40 Mio. € mehr als in 2016.
  - 5.2. Die Ermittlung der Orientierungsrahmendaten für die Dezernate erfolgt folgendermaßen:

Für die Personalkosten werden die Tarifsteigerungen 2016 und 2017 komplett und für die zwei folgenden Haushaltsjahre (2018/2019) jeweils eine Steigerungsrate auf die reinen Personalkosten von 1,5 % mit berücksichtigt.

Für die weiteren Aufwendungen und Erträge gelten als Grundlage die Ist-Daten 2016.

Vorbelastungen aus bereits von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Maßnahmen (z. B. Kinderbetreuung, Mattiaqua, RMCC) werden berücksichtigt, um einen realistischen Planwert vorlegen zu können.

Sollten die (unter 5.1) zur Verfügung stehenden Mittel aus der Kalkulation der allgemeinen Finanzwirtschaft noch nicht aufgebraucht sein, werden diese für weitere Schwerpunkte zur Verfügung gestellt.
6. die Orientierungsrahmendaten im Bereich Investitionen /Instandhaltungen für die Anmeldungen der Dezernate / Ämter wie folgt ermittelt werden:
  - 6.1. Für die Ermittlung der investiven Dezernatsbudgets gilt das Grundbudget (IM). Wie beim letzten Haushaltsplanaufstellungsverfahren ist hier das Ziel der Netto-Neu-Verschuldung Null.

Darüber hinaus wird ein Priobudget in Höhe von 5 Mio. € jeweils für 2018 und 2019 zur Verfügung gestellt, um politische Schwerpunkte setzen zu können.

Als Datenbasis zur Ermittlung der Rahmendaten für die Dezernate dient der Mittelwert des Ist-Zuschussbedarfs der letzten 5 Jahre.

Maßnahmen mit Haushaltsausgaberesten aus 2013 und früher verfallen in der Regel, da deren kassenmäßige Fertigstellung bereits garantiert wurde. Bei Notwendigkeit können diese für den Haushalt 2018/2019 neu angemeldet werden.

#### 6.2. Investitionen:

Investive Baumaßnahmen > 500.000 € sind nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip anzumelden (1. Jahr: Planungsmittel und Verpflichtungsermächtigungen; 2. Jahr: 25 % der Gesamtkosten; 3. Jahr ff: Aufteilung der verbleibenden 75 % der Baukosten nach Kassenwirksamkeit). Damit werden die Ansätze im Finanzplanungszeitraum und auch für die Folgejahre garantiert.

#### 6.3. Instandhaltungen:

Ziel ist es, die Instandhaltungsmittel sukzessive zu erhöhen. In einem ersten Schritt werden die Wartungskosten (Hochbau) im Ergebnishaushalt veranschlagt und das Instandhaltungsbudget somit entlastet. Damit stehen hier entsprechend mehr Mittel zur Verfügung.

7. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Beschlussfassung durch den Magistrat zur Kenntnis.

## D Begründung

### Ergebnishaushalt:

Ziel ist es, einen ausgeglichenen Haushalt zu verabschieden. Durch die derzeit gute finanzielle Situation sind gewisse Spielräume vorhanden, die wie beschrieben, genutzt werden sollen.

### **Kalkulation der allgemeinen Finanzwirtschaft:**

#### Ordentliche Erträge der Allgemeinen Finanzwirtschaft

Ca. 74% der ordentlichen Erträge stammen aus Steuern (u.a. Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Grundsteuer A und B, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer), ca. 24% aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen (z.B. Schlüsselzuweisungen). Die Kalkulation erfolgte gemäß den Orientierungsdaten des Landes bzw. eigenen Erkenntnissen.

#### Ordentlicher Aufwand der Allgemeinen Finanzwirtschaft

Die großen Aufwendungen (Krankenhaus-, LWV- und Gewerbesteuerumlage) wurden mit einer Steigerung gemäß den Orientierungsdaten des Landes kalkuliert. Die Zuführung zu der Pensionsrückstellung ist nur schwer prognostizierbar und hängt u.a. von Besoldungserhöhungen und der bei der Berechnung zu Grunde gelegten statistischen Lebenserwartung sowie der Entwicklung der Beihilfen ab. Bei der Kalkulation wurde von einer jährlichen Erhöhung ausgegangen.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in der Allgemeinen Finanzwirtschaft ist geprägt durch die Erträge aus Beteiligungen und dem Zinsaufwand. Die Erträge aus Beteiligungen wurden gegenüber 2016/2017 um 5 Mio. € pro Haushaltsjahr reduziert. Zinserträge und Zinsaufwand wurden auf der Basis „Netto-Neuverschuldung - Null“ fortgeschrieben.

Dieser Sitzungsvorlage ist die Detailplanung der Allgemeinen Finanzwirtschaft beigefügt.

Aufgrund dieser Kalkulation ergibt sich in der Allgemeinen Finanzwirtschaft für das Jahr 2018 ein positiver Saldo von 620 Mio. € und in 2019 von 629 Mio. €.

Investitionshaushalt:

Durch geringe Darlehensaufnahmen in Vorjahren und dem niedrigen Zinsniveau ist es möglich, Mittel über das Ziel Netto-Neu-Verschuldung Null hinaus bereitzustellen.

**IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Wiesbaden,  
20

26.01.2017  
3436 em

gez.

Imholz  
Stadtkämmerer